Händel Royal

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): **- (2017)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-1036958

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Händel Royal

Bis heute versetzt Händels Musik die Massen in Ekstase. Wenn am 6. und 7. Mai 2017 Patrick Secchiari den Taktstock zu Händels Coronation Anthems anhebt, werden nicht nur Klassikherzen höher schlagen.

Über 200 Musizierende haben bei der Krönungsfeier von Georg II. 1727 mitgewirkt und lösten grosse Begeisterung aus. «Die beste Aufführung dieser Art, die jemals stattfand», heisst es in einem zeitgenössischen Bericht über die Krönung.

Die Uraufführung der Feuerwerksmusik gut 20 Jahre später wäre jedoch beinahe ins Wasser gefallen. Ein unvergessliches Fest sollte es werden: ein gigantisches Feuerwerk vor grossem Bühnenbild, umrahmt von der extra dafür komponierten Musik. Leider regnete es und dann geriet auch noch die Bühnenkonstruktion in Brand. Einzig Händels grandiose Musik rettete die royalen Feierlichkeiten.

Bei den diesjährigen Konzerten des Kammerchors Seftigen in der Stadtkirche Thun und in der Französischen Kirche Bern wird keine Pyrotechnik gezündet, und es werden auch keine Könige gekrönt. Dafür verspricht Händels Musik mit über 100 Mitwirkenden ein akustisches Feuerwerk und lässt Erinnerungen an die Krönung von Queen Elisabeth II. lebendig werden.

Konzerte
Samstag, 6. Mai 2017, 20 Uhr, Stadtkirche Thun.
Sonntag, 7. Mai 2017, 17 Uhr, Französische Kirche Bern.

Infos und Tickets unter: www.kammerchor-seftigen.ch

Liederkonzert des Männerchors Rapperswil

Unter dem Titel «Finalissima» wurde den Besuchern Ende Januar und anfangs Februar ein abwechslungsreiches sowie unterhaltsames Programm geboten. Nach dem von Verena Schüpach Hert geschriebenen Drehbuch hatte sich der von Heidi Schluep geleitete Männerchor, teilweise unterstützt durch Frau Rosmarie Buri am Klavier, in verschiedenen Formationen mit Jäger-, Matrosen-, Barbershop- und Jodelliedern (begleitet von den Jodlerinnen Regula Bütikofer und Renate Frei) zusammen mit dem Gemischten Chor Klangschmitte sowie einem Schlagerduo, einem fünfblätterigen Kleeblatt von jungen Frauen und einem Solisten für die Endrunde eines Sängerwettbewerbs qualifiziert. Wegen überraschendem Ausfall der geplant prominent zusammengestellten Jury und der zeitweise nicht mehr auffindbaren Moderatorin – Nina Koch – musste im, mit Hintergrundeinspielungen ausgestatteten, Fernsehstudio das herrlich «chifelnde» Abwarte-Ehepaar (gespielt von den Geschwistern Maria Koch und Rolf Schüpach) durch die Auftritte führen, was zwangsläufig nicht ohne publikumserheiternde Pannen verlaufen konnte.

Einmal mehr bewährt hat sich auch das Gastronomiekonzept: Verpflegungsmöglichkeiten bereits während zwei Stunden vor dem Auftritt und anschliessend die Sängerbar.

Der Besucheraufmarsch war erfreulich – auch dank vielen Sängerinnen und Sängern aus Chören der Chorvereinigung Region Fraubrunnen (CVRF) und aus Gastchören, die bereits am letztjährigen Sängertag in Rapperswil teilgenommen hatten.

Die gemachten Fotoaufnahmen sind auf die Homepage www.chor-rapperswil-be.ch aufgeschaltet.